

Konzept des Kooperationsverbundes Begabungsförderung Göttingen 2



Zu diesem Verbund gehören:

- **Felix-Klein-Gymnasium**
- **Bonifatiuschule I**
- **Leinebergschule**
- **Lohbergschule**
- **Heinrich-Grupe-Schule**
- **ASC Kinderbewegungshaus**
- **Kindergarten im Wald e.V.**
- **Anne-Frank-Kindergarten Rosdorf**
- **Naturkindergarten Ulmenstraße**

Präambel

Der Kooperationsverbund Göttingen 2 existiert seit 2005 und ist einer von inzwischen 84 Kooperationsverbänden zur Begabungsförderung in Niedersachsen. Grundschulen und weiterführende Schulen arbeiten zusammen, um den verschiedenen Begabungen von Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.

Die Verbände richten ihre Arbeit darauf aus, besondere Begabungen bei Schülern und Schülerinnen

- früh- und rechtzeitig zu erkennen, anzuerkennen und zu verstehen
- individuell zu fördern und zu fordern
- lebensnah zu entwickeln und umfassend zu integrieren.

(Vgl. Bildungsportal Niedersachsen:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/inklusive-schule/individuelle-foerderung/begabungsforderung>)

sowie für Beratungsanfragen von Eltern oder Lehrkräften:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/beratung-unterstuetzung/sus-erziehungsberechtigte/begabungsforderung>

Gemeinsame Zielsetzung des KOVs Göttingen 2

Ziel des Kooperationsverbundes ist es, in enger Verzahnung zwischen Kindergärten, Grundschulen und dem Gymnasium die persönlichen Begabungen und das Lerninteresse von Schüler/-innen individuell, zielgerichtet und vor allem langfristig zu fördern. Im Sinne des Inklusionsgedankens haben wir dabei lernstarke wie auch augenscheinlich lernschwächere, möglicherweise im Underachievement befindliche oder dorthin neigende Kinder mit ausgeprägten Begabungen im Blick, deren Entwicklungsprozess jeweils durch unterstützende Maßnahmen, vor allem aber durch motivationale Angebote gefördert werden soll. Stärker als in den vergangenen Jahren ist für uns die Interessenlage der Schülerinnen und Schüler und weniger ein diagnostisch ermittelter Begabungsfaktor Indikator für die Auswahl von Kindern im Rahmen kooperativer Förderung.

Besonders wichtig sind uns gemeinsame schulformübergreifende jährlich wiederkehrende Angebote im Bereich der Schwerpunkte Fremdsprachen, Sport aber auch im sozialen Bereich sowie im Bereich der Mathematik und Naturwissenschaften.

Unsere Forderschwerpunkte

Aus den unterschiedlichen Profilen der Schulen im Verbund sowie der gemeinsamen Zielsetzung nehmen wir folgende Schwerpunktsetzungen vor:

1. Mathematik/Naturwissenschaften
2. Fremdsprachen
3. Sportlicher Bereich
4. Musisch-künstlerischer Bereich
5. Gesellschaftswissenschaften
6. Sozialer Bereich

Auf den folgenden Seiten finden sich die individuellen Darstellungen der einzelnen KOV-Mitglieder mit dem jeweiligen Link speziell zur Begabungsförderung – sofern vorhanden.



<https://www.fkg-goettingen.de>



<https://www.bonil-goettingen.de/>



<http://www.gs-leineberg.de/>



<https://www.lohbergschule.de/>



<https://www.heinrich-grupe-schule.de/>



<https://www.rosdorf.de/leben-in-rosdorf/kinderbetreuung/kindertagesstaetten/anne-frank-kindergarten/>



<https://asc46.de/kinderbetreuung/>



<https://kindergarten-im-wald.de/>



<https://www.khgoe.de/kita-ulmenstrasse.html>

FELIX-KLEIN-GYMNASIUM

<https://www.fkg-goettingen.de/angebote/begabungsforderung/>

Derzeit besuchen etwa 1300 Schülerinnen und Schüler das Felix-Klein-Gymnasium (FKG).

Das Hauptgebäude liegt am südlichen Rand der Göttinger Innenstadt in zentraler, aber ruhiger Lage in unmittelbarer Nähe zahlreicher Göttinger Sport- und Freizeittätten. Die Außenstelle „Kleiner Felix“ (Jahrgänge 5 und 6) liegt ca. 300m fußläufig entfernt.

Die drei Schwerpunkte unserer Schule **MINT** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), **Internationale Schule** (Bilingualer Unterricht, DaZ, IB als Alternative zum Abitur) und **Sport** (Förderung von Sporttalenten, Sportfreundliche Schule, Talentschule des Sports, Partnerschule des Leistungssports für Basketball, Schwimmen und Tischtennis) stellen auch einen Schwerpunkt im Bereich der Begabungsförderung dar.

Das **MINT-Profil** richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die besonders an naturwissenschaftlichen und mathematischen Fragestellungen interessiert sind. Bei den MINT-Klassen beginnt die Vorbereitung ab Jahrgang 5 und 6 durch einen verstärkten Unterricht in Mathematik und in den Naturwissenschaften und ein MINT-Praktikum.

Im Rahmen „Internationale Schule“ wird ein **bilinguales Profil** angeboten, in dem sprachbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 7 auch in den Fächern Geschichte, Erdkunde, Chemie und Sport auf Englisch unterrichtet werden. In Vorbereitung hierauf wird der Englischunterricht schon in den Jahrgängen 5 und 6 erweitert und der Sachfachunterricht in der englischen Sprache vorbereitet.

Das FKG arbeitet intensiv mit Göttinger Sportvereinen zusammen, um eine intensive **Förderung der Sporttalente** (SpoTa) zu ermöglichen. Gefördert werden sportlich interessierte Kinder im 5. und 6. Schuljahr mit Hilfe zusätzlicher Sportangebote. Darüber hinaus ist das FKG als Partnerschule des Leistungssports zertifiziert. Hier eröffnen wir den jungen Kaderathletinnen und -athleten die Möglichkeit, auch während des regulären Unterrichts zu trainieren.

Ergänzt werden diese Schwerpunkte um **zahlreiche Angebote im musischen und künstlerischen Bereich** (Chor, Orchester, Jazz-Band, Musical, Kunstausstellungen, etc.) wie auch im **gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** (Jugend debattiert, Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage etc.) oder im Bereich **Umwelt/ Schulgarten** und **Soziale Kompetenz** (u.a. Partnerschaft mit einer äthiopischen NGO).

Ziel der Begabungsförderung am FKG ist es, Voraussetzungen zu schaffen, die es allen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre individuellen Begabungen zu erkennen und zu entfalten und ihre gesamte Persönlichkeit harmonisch zu entwickeln.

Neben **Akzelerationsmaßnahmen** wie dem **Überspringen** einer Klasse und der Teilnahme am **Drehtürmodell** oder an **Frühstudienangeboten** der Universität Göttingen auch während des Unterrichts, sind dabei vor allem **Enrichmentmaßnahmen** von Bedeutung. In **schulinternen und schulübergreifenden AGs** und **Workshops im Rahmen der Begabungsförderung** haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigenverantwortlich und selbstständig in ihren Interessengebieten zu arbeiten und ihre Leistungsfähigkeit zu erproben und zu entwickeln. In den Projekten, die in diesen AGs angeboten werden, bereiten die Schülerinnen und Schüler sich z. B. auf Wettbewerbe vor oder gestalten und führen Schnupper-Workshops für Grundschüler durch. Neben diesen zusätzlich zum Unterricht angebotenen Enrichmentmaßnahmen liegt ein weiterer Akzent auf der **integrierten Begabungsförderung**. So schafft die Lernwerkstatt für Englisch, Mathe und Deutsch im „Kleinen Felix“ Rahmenbedingungen, die allen Schülerinnen und Schülern während des Unterrichts in besonderem Maße individuelles und offenes Lernen ermöglichen.

BONIFATIUSSCHULE I - KATHOLISCHE GRUNDSCHULE

<https://www.boni1-goettingen.de/f%C3%B6rdern-und-fordern>

Die Bonifatiuschule I ist eine katholische Angebotsschule in der Trägerschaft der Stadt Göttingen. Daraus resultieren bestimmte Besonderheiten, z.B. bezüglich des Einzugsgebietes, das nicht festgelegt ist und des Aufnahmeverfahrens für nicht katholisch getaufte Kinder.

Die Boni I ist eine offene Ganztagschule mit einer engen Anbindung an die Gemeinden Sankt Michael und Maria Frieden.

Die Boni I ist sowohl als Musikalische Grundschule als auch als sportfreundlich zertifiziert.

In regelmäßigem Austausch haben sich folgende Förderschwerpunkte entwickelt:

Mathematik/ Naturwissenschaften

Die Schule nimmt an Wettbewerben teil und bietet Knobel-AGs an. Zu speziellen Themen werden Werkstätten durchgeführt.

Die Schulgemeinschaft verwendet umweltfreundliche Materialien, der anfallende Müll wird getrennt. Die Schule hat einen Schulgarten und besucht regelmäßig zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten das Umweltzentrum und gestaltet einen Projekttag zum Thema "Umwelt" (Besuch des Umweltmobils).

Fremdsprachen

Neben dem verpflichtenden Fremdsprachenunterricht gibt es AG-Angebote.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 3 und 4 nehmen regelmäßig an den Angeboten des FKGs teil. Fächerübergreifend wird im Musikunterricht in unterschiedlichen Sprachen gesungen.

Sportlicher Bereich

In Klasse 3 gibt es zusätzlich zwei Stunden Schwimmunterricht. Die Schule nimmt an Turnieren teil. Verschiedene Veranstaltungen (Eislaufen, Hallensporttag, Bundesjugendspiele, Workshops) ergänzen den Sportunterricht.

Musisch-künstlerischer Bereich

Die musische Erziehung genießt einen besonderen Stellenwert. Zahlreiche Veranstaltungen (s. Homepage) und Exkursionen bieten ein vielfältiges Angebot zum Regelunterricht (Oper, Konzert, Öffentliches Singen der ganzen Schule, Tanzwoche, Besuch von Künstlern, Hauskonzerte etc.).

Sozialer Bereich

Die Boni I hat seit 2009 einen Schülerrat. Kooperative Arbeitsformen finden im Unterricht besondere Beachtung. Die gewaltfreie Lösung von Konflikten wird geübt und eingefordert. In Zusammenarbeit mit dem Defending-Team Hamburg erlernen die Schülerinnen und Schüler Selbststärkung und Strategien zur Verteidigung. Gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung, die Annahme der eigenen Talente und die daraus resultierende Verantwortung diese zu entwickeln und für die Gemeinschaft einzusetzen, sind Auftrag aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Das Vorleben und Einfordern christlicher Werte gehört zum Leitbild der Schule.

GRUNDSCHULE LEINEBERG

<http://www.gs-leineberg.de/flycms/Begabungsforderung/BMa06.html>

Die Grundschule Leineberg liegt im Stadtgebiet Göttingens und wird von ca. 260 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Schule ist dreizügig und in einem Jahrgang vierzügig. Die Grundschule Leineberg arbeitet als offene Ganztagschule. In enger Zusammenarbeit mit dem Sportverein ASC Göttingen e.V. 1846 werden an vier Nachmittagen der Woche Mittagessen, Mittagspause, Hausaufgabenbetreuung und Projektangebote organisiert.

Schwerpunkte unserer Arbeit:

Englisch/ Immersion

Die Grundschule Leineberg bietet eine Englischklasse nach dem Immersionsprinzip an: Alle Fächer, mit Ausnahme des Fachs Deutsch, werden in englischer Sprache unterrichtet. Auch im Ganztag wird das immersive Lernen in den Englischklassen aufrechterhalten. Die Kinder in den anderen Klassen erhalten ab dem 1. Schuljahr zwei Stunden Frühenglisch. Das Schulleben ist von Englisch geprägt: Die zweisprachige Ausschilderung ist ebenso selbstverständlich wie englischsprachige Beiträge in der Schulversammlung.

Sport

Für uns als Ganztagsgrundschule bietet der Sport eine ideale Möglichkeit einen Ausgleich zwischen Anspannung und Entspannung gewährleisten zu können. So haben unsere Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen täglich eine Stunde Sport. Ergänzt wird das Sportangebot durch den Schwimmunterricht, den alle zweiten Klassen einmal wöchentlich im Schuljahr erhalten. Für die Dritt- und Viertklässler findet der Sportunterricht dreimal in der Woche statt.

Entwicklung der sozialen Kompetenz

Die Förderung des sozialen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung hat an der Grundschule Leineberg eine langjährige Tradition: Das gemeinsame Lernen wird durch Gruppentische und durch kooperative Arbeitsformen unterstützt. Die Einübung von Konfliktlösungen gibt den Kindern Sicherheit im Umgang mit Gleichaltrigen. Im ersten Schuljahr führen wir zunächst unser Sozialtraining „Ferdi“ durch. Später gibt es dann die Möglichkeit, sich zum Streitschlichter oder zur Streitschlichterin ausbilden zu lassen. Das Miteinander in der Klasse und in der Schule wird durch demokratische Strukturen gefördert: Im wöchentlichen Klassenrat werden Probleme und Anregungen der Schülerinnen und Schüler besprochen, die im zweiwöchigen tagenden Kinderrat (Klassensprecher aller Klassen) und in der Schulversammlung (Freitagstreff) aufgegriffen und bearbeitet werden können. So entsteht ein Klima der gegenseitigen Anerkennung, des Vertrauens und des Respekts.

Mathematik/Naturwissenschaften

In unserer Forscherwerkstatt haben die Schülerinnen und Schüler der Leinebergschule die Möglichkeit, naturwissenschaftliche Experimente durchzuführen. Jede Klasse experimentiert etwa sechs Mal im Schuljahr mit unseren Forscherkisten. Zusätzlich bieten wir im Bereich der Begabungsförderung einen Kurs „Erste naturwissenschaftliche Experimente“ an. Dort experimentieren Kinder aus den ersten Klassen parallel zum normalen Unterricht. Am Ende des Schuljahres laden wir Kindergartenkinder zum Experimentieren ein, was von unseren Viertklässlern angeleitet wird. Die Leinebergschule nimmt an Mathematikwettbewerben wie der Matheolympiade und dem Känguru-Wettbewerb teil. Parallel zum Unterricht bieten wir in verschiedenen Jahrgängen einen Forderkurs im Bereich der Mathematik an. Weitere Begabungsförderungskurse, die parallel zum Unterricht stattfinden, liegen meist im Bereich des kreativen Schreibens, dem Literaturunterricht oder einem Thema aus dem Sachunterricht.

LOHBERGSCHULE

<https://www.lohbergschule.de/schule/>

Die Schule

Die Lohbergschule wurde 1971 gegründet. Große und helle Klassen-, Fach- und Gruppenräume bieten unseren ca. 240 Schüler*innen gute Arbeitsmöglichkeiten. Die Verlässliche Grundschule garantiert den Eltern eine verlässliche Betreuung in der Zeit von 7.45 Uhr bis 12.55 Uhr. Ein Großteil unserer Schüler*innen nimmt im Anschluss an den Unterricht an der offenen Ganztagschule teil. Zusätzlich zum Hauptgebäude steht dafür ein Neubau mit Mensa und sechs Gruppenräumen für OGS-Angebote zur Verfügung.

Projekte

In den vergangenen Jahren hat die Lohbergschule neben einem **differenzierenden Unterricht** in vielfältiger Weise die Entfaltung verschiedener Begabungen unterstützt:

Enrichment-Programme zu wechselnden Bereichen (z.B. Latein, Lesen, Schülerwandzeitung, Forscherprojekte, Mathematikangebote, Schach, Computer, Umwelt Kunst...) ergänzen das allgemeine Angebot an Arbeitsgemeinschaften.

Akzelerationsmodelle werden insbesondere im Bereich Mathematik durchgeführt und begleitet. Jährlich stattfindende Leseprojekte unter Einbindung von Autoren und eine schuleigene Bücherei unterstützen die Schüler*innen bei der Entfaltung ihrer Interessen.

Die Lohbergschule verfügt über das Zertifikat „Sportfreundliche Grundschule“. Durch die Übernahme von Klassenpatenschaften, Selbstorganisation der Pausenspielausleihe, Aktivitäten in Klassen- und Schülerräten sowie das Pausenhelferangebot wird soziales Engagement auch in Bezug auf den Demokratie-Erlass gefördert. Regelmäßige Angebote im musisch-kulturellen Bereich ergänzen das Spektrum der Begabtenförderung ebenso wie die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben. Des Weiteren steht der individuelle Kompetenzaufbau mit dem Ziel, die Schüler*innen zum selbständigen und eigenverantwortlichen Lernen zu befähigen, im Mittelpunkt bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Sprachschnupperkurse und Mini-Olympics des Felix-Klein-Gymnasiums sowie regelmäßig stattfindende Treffen der Steuergruppe des Kooperationsverbundes, bei denen gemeinsame Projekte geplant werden, sind Beispiele für die vernetzte Arbeit. Auch zu den Kindergärten des Einzugsgebietes besteht ein enger Kontakt, der einer Kontinuität der Lernbiografie unter besonderer Berücksichtigung von individuellen Stärken und Begabungen dient.

HEINRICH-GRUPE-SCHULE

<https://www.heinrich-grupe-schule.de/kooperationsverbunde/>

Die Heinrich-Grupe-Schule (HGS) ist eine offene Ganztagschule, die im Kernort der Gemeinde Rosdorf liegt und wird von ca. 300 Schüler*innen besucht. Die Schule ist drei- bis vierzünftig, verfügt über einen Schulkindergarten sowie eine Lernwerkstatt.

Förder- und Forderschwerpunkte:

1.1 Neue Sprachen/bilingual/Immersion

Ab dem 1. Schuljahr gibt es eine Einführung in die englische Sprache mit kurzen Einheiten im Singen, Sprechen und Zuhören. Ab dem 3. Schuljahr arbeiten die Fachlehrer*innen nach dem KC für die Grundschule.

1.2 Sprachbildung

Die Schüler*innen können in folgenden Angeboten mit Sprache experimentieren und ihren Wortschatz aktiv erweitern: Theater-AG, Leseclub, Schülerzeitung

2. Mathematik/Naturwissenschaften

Schüler*innen mit besonderen Fähigkeiten, können im Drehtürmodell gefordert werden. Weiterhin werden im AG- und Club-Bereich im Wechsel die Themen Lego-Roboter, Computer und Schach angeboten. In der Lernwerkstatt werden Knobel- und Geschicklichkeitsaufgaben angeboten, gleichzeitig können dort selbstständig eigene Aufgabenstellungen erarbeitet und erforscht werden. Die HGS nimmt an der Mathematik-Olympiade teil.

3. Umwelt

In der Lernwerkstatt können Schüler*innen frei und nach Anleitung sowie klassenübergreifend arbeiten. Einmal im Jahr wird ein Schwerpunktthema angeboten, an dem Kindergärten und Grundschule beteiligt sind und kooperativ zusammenarbeiten. Die Kitas unserer Kooperation kommen regelmäßig in die Lernwerkstatt, z.T. ordnen sich Schulkinder diesen Gruppen zu. Im Club- und AG-Bereich kann ebenfalls in der Lernwerkstatt gebaut und geforscht werden. Darüber hinaus gibt es eine Rosdorf-Forscher-AG, in der z.B. Gewässeruntersuchungen vorgenommen werden. Die Schule beteiligt sich außerdem am Projekt „Klima macht Schule“ und installiert „Klima-Detektive“.

4. Musische Erziehung

Die Schüler*innen können an verschiedenen Musik-AGs teilnehmen. In Kooperation mit Musikuss wird im 2-jährlichen Rhythmus für das 2. und 3. Schuljahr, jeweils freitags nach der letzten Stunde ein Instrumentenkarussell durchgeführt.

5. Sport

Die HGS ist „Fit-für-Pisa-Schule“ mit dem ASC Göttingen als Kooperationspartner. In diesem Rahmen erhalten die 1./2. Klassen 4 Sportstunden wöchentlich, Klasse 3 und 4 jeweils 2 + eine 3. Stunde im halbjährlichen Wechsel. Zusätzlich wird in Klasse 3 einmal in der Woche Schwimmunterricht erteilt. Im AG-Bereich werden z.T. in Kooperation mit dem MTV Rosdorf eine Vielzahl von Sport-AGs angeboten: Judo, Handball, Fußball, Zumba. Die HGS erhält regelmäßig Ehrungen für das große Engagement im Bereich der Sportabzeichenabnahme.

6. Entwicklung der sozialen Kompetenz

In allen Jahrgängen finden wöchentliche Klassenratssitzungen statt. Regelmäßig tagt der Schülerrat, um gemeinsame schulische Angelegenheiten zu besprechen, Ideen zur Veränderung des Schulklimas zu finden und gemeinsame Projekte zu planen. Im 3. Jahrgang werden Streitschlichter*innen ausgebildet. Neben der Schulsozialarbeiterin steht der Schule noch eine Beratungslehrerin zur Verfügung. Die HGS verfügt über ein umfassendes Erziehungs- und Schutzkonzept, in dem auch der Umgang mit Konflikten für alle verbindlich festgelegt und transparent ist. Darüber hinaus gibt es für jeden Jahrgang Präventionsprojekte.

ANNE-FRANK-KINDERGARTEN ROSDORF

<https://www.rosdorf.de/leben-in-rosdorf/kinderbetreuung/kindertagesstaetten/anne-frank-kindergarten/>

Der Kindergarten ist in der Trägerschaft der Gemeinde Rosdorf.

Unsere Öffnungszeiten sind von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr und bis 15.00 Uhr.

In zwei Gruppen werden bis zu 50 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut.

Wir arbeiten im offenen Konzept und orientieren uns am Bildungsplan für Kindertagesstätten des Landes Niedersachsen.

Wir schaffen ein Umfeld, in dem Kinder eigenen Erfahrungen machen und voneinander profitieren können.

Grundvoraussetzung ist für uns, dass die Kinder sich angenommen und geborgen fühlen. Sie lernen eigene Gefühle und die anderer wahrzunehmen und angemessen damit umzugehen.

Wir geben den Kindern Zeit und Raum, sich selbst zu entwickeln, mit den vorhandenen Materialien altersentsprechende Erfahrung zu machen und eine gute Lernstruktur zu finden.

Dabei ist uns ganz wichtig die Kinder in ihrem Tun sprachlich zu begleiten.

Im Alltag haben die Kinder feste Regeln zur Orientierung. Diese können im Dialog mit uns erweitert oder verändert werden.

Konflikte zwischen den Kindern werden von uns beobachtet. Die Kinder werden ermutigt selbstständig Lösungswege zu finden. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder sich selbst, andere und ihr Umfeld wertschätzen.

Durch offene Angebote erfahren die Kinder vielfältige Förderung. Hierbei werden die Interessen der Kinder aufgegriffen.

Wöchentlich findet ein Bewegungsangebot in der Turnhalle statt.

Einmal wöchentlich werden die Kinder in Kleingruppen altersentsprechend, durch Lesekreise oder Bewegungsangebote zusätzlich gefördert.

Für die Vorschulkinder gibt es mit „Kiga Plus“, Frühes Englisch und verschiedenen Angeboten eine gute Vorbereitung auf die Schule. Hierbei arbeiten wir eng mit der Heinrich-Gruppe Schule zusammen.

ASC KINDERBEWEGUNGSHAUS

<https://asc46.de/kinderbetreuung/>

Das ASC Kinderbewegungshaus ist eine Einrichtung der asc-Kinderbetreuungs gGmbH, einer Tochtergesellschaft des ASC Göttingen von 1846 e.V. Das pädagogische Konzept aller Einrichtungen des freien Trägers ist durch die bewegungspädagogische Ausrichtung gekennzeichnet und wird durch weitere inhaltliche Schwerpunkte wie Umwelt- und Sprach-erziehung sowie durch Förderung von Begabungen ergänzt. Das ASC Kinderbewegungshaus wurde im September 2005 als erste bilinguale (englisch/deutsch), nach dem Prinzip der Immersion arbeitende, Kindertagesstätte Göttingens eröffnet. Die hauseigene Turn-, sowie die Gymnastikhalle sowie das weitläufige ansprechende Außengelände bieten Möglichkeiten für vielfältige Bewegungs-, Körper- und Sinneserfahrungen. Im ASC Kinderbewegungshaus können insgesamt bis zu 105 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren, sowohl in altershomogenen als auch –heterogenen Gruppen, betreut werden.

Pädagogische Schwerpunkte

Das ASC Kinderbewegungshaus verfolgt schwerpunktmäßig bewegungs- und sprachpäda-gogische Ziele.

Bewegungserziehung „Bewegung ist Lernen, Lernen ist Bewegung“

Ziel der Bewegungserziehung ist es, den Kindern einen Erfahrungsraum für vielfältige Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen. Daher sind tägliche Sport- und Bewegungsangebote sowie Entspannungsmöglichkeiten zentrale Bestandteile unserer Arbeit. Das ASC Kinderbewegungs-haus trägt die Auszeichnung „Markenzeichen Bewegungskita“.

Sprachförderung im Kita – Alltag und Bundesprogramm „Sprachkita“

Seit Ende 2021 nimmt das ASC Kinderbewegungshaus am Bundesprogramm „Sprachkitas: - Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil. Im Mittelpunkt des Bundesprogramms stehen vier Bereiche, die die sprachliche Bildung in der Kita aus verschiedenen Perspektiven betrachtet: alltagsintegrierte sprachliche Bildung; Inklusive Pädagogik; Zusammenarbeit mit den Familien und Digitale Medien.

Immersion (Englisch/Deutsch) und Projektarbeit (Englisch/Deutsch)

Neben einer Unterstützung des Erstspracherwerbs erlernen alle Kinder durch Immersion unter natürlichen Bedingungen in alltäglichen Kommunikationssituationen die zweite Sprache. Nach dem Prinzip „eine Person - eine Sprache“ gestalten die Mitarbeiter/innen des Deutsch- und des Englischteams im ASC Kinderbewegungshaus den Alltag und vermitteln landestypische Traditionen. Im Rahmen unseres Immersionskonzepts nehmen Kindergruppen regelmäßig an Angeboten unseres Kooperationspartners, dem Felix-Klein-Gymnasium, teil. CAS Schüler und Schülerinnen des IB-Zweigs des FKG leisten Sozialstunden in unserer Einrichtung, wobei sie für alle Altersgruppen Aktivitäten auf Englisch anbieten.

Unter Projektarbeit verstehen wir die Organisation eines Lernprozesses, der an die Lebensrealität der Kinder anknüpft. Der Inhalt eines Projektes ergibt sich aus aktuellen Fragen und Interessen der Kinder. Gemeinsam mit den Kindern wird dieses über einen gewissen Zeitraum sehr intensiv vorbereitet, erarbeitet und reflektiert und mit einer Ausstellung, einem Thementisch oder einem kleinen Fest beendet.

Übergang in die Schule

Ein weiterer Schwerpunkt ist das „Vorschulprogramm“. Alle Kinder im letzten Kindergartenjahr nehmen daran teil, wozu unter anderem Schwimmkurse zum Erreichen von Schwimmabzeichen und die Teilnahme als Teammitglied an öffentlichen Sportveranstaltungen zählen. Projekte (Verkehrserziehung, Experimentieren in unserer Lehrwerkstatt, Gesunde Ernährung, Selbst-behauptung etc.) sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Um den „Schulstarterkindern“ vor dem Schulstart einen kontinuierlichen Einblick in Schule und Schulleben zu geben, nehmen sie am Kooperationsprojekt „Let’s join Hands“ mit der Grundschule Leineberg teil.

KINDERGARTEN IM WALD E.V. GÖTTINGEN

<https://kindergarten-im-wald.de/>

Allgemeine Informationen

Der Kindergarten im Wald e.V. ist eine Elterninitiative, die 1973 gegründet wurde. Damals wie heute wird sie vom Engagement der jeweiligen Elternschaft getragen.

Unsere zweigruppige Einrichtung ist von 7.30 – 16.30 Uhr geöffnet und besteht aus einer Krippengruppe mit 15 Kindern im Alter von 1-3 Jahren und einer Kindergartengruppe mit 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Unser, seit 2022 neu umgebautes Haus, liegt mitten im Göttinger Stadtwald. Diese besondere Lage bietet die Möglichkeit den Lebensraum Wald zu jeder Jahreszeit mit allen Sinnen zu erleben, zu begreifen und zu erforschen und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder.

Hieraus ergeben sich die **konzeptionellen Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit:**

- Natur-, Wald- und Umweltpädagogik
- Die individuelle und emotionale Entwicklung und das soziale Miteinander.
- Bewegung im Freien
- Sprache und Sprechen
- Die Musik
- Forschen und Experimentieren
- Freies Spiel
- Selbständiges Handeln, Partizipation und Kreativität

Ziele zur Vernetzung unseres Kindergartens mit Partnern aus dem Kooperationsverbund

Seit ca. 2011 ist unsere Einrichtung Mitglied des Kooperationsverbundes Göttingen 2.

Der Beitritt bereichert unser pädagogisches Handeln durch weiterführende Kooperationsmöglichkeiten.

Daraus ergeben sich folgende Ziele zur regelmäßigen Vernetzung:

- Schüler/innen des FKG organisieren einen Projekttag zum Thema „Umwelt“ für unsere Kindergartenkinder, der bei uns im Wald stattfindet.
- Um einen gleitenden Übergang vom Kindergarten zur Schule zu ermöglichen, arbeiten wir beispielgebend mit der nahegelegenen Lohbergschule zusammen. Die Kinder besuchen den Schulvormittag einer ersten Klasse. Die daraus erworbenen ersten Eindrücke werden dann im Kindergarten gemeinsam reflektiert und im „Schulkinder-Klassenzimmer-Projekt“ aufgegriffen. Diese Erfahrungen runden unser pädagogisches Konzept der Förderung des Ich-Bewusstseins, der Eigenverantwortung und der Selbstorganisation hervorragend ab. Somit werden die Kinder emotional gestärkt auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereitet.
- Des Weiteren ergeben sich individuelle, zielorientierte Projekte z.B. im Bereich Musik oder Sprache.

NATURKINDERGARTEN ULMENSTRASSE

<https://www.khgoe.de/kita-ulmenstrasse.html>

Die Einrichtung bietet 50 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Das Team besteht aus 6 Fachkräften, 1-2 Freiwillige im Sozialen Jahr und zusätzlich Praktikant*innen, die sich in der Ausbildung befinden. Die Einrichtung ist von 7:30-16 Uhr geöffnet. Das Mittagessen wird täglich von der Bioküche Leinetal geliefert.

Der Naturkindergarten besteht seit Anfang 2000 auf dem "Hamberg" in Rosdorf und befindet sich in einem Wohnhaus der Wohnungsgenossenschaft e.G. Göttingen. Das Haus wurde 2012 zur Ganztagskita umgebaut. Die 50 Kinder in zwei Gruppen nutzen die Räume entsprechend dem offenen Gruppenkonzept. Auf zwei Etagen bietet die Kita hier unterschiedliche Themenbereiche und mehrere Räume, die die Kinder zum Lernen, Entdecken und Spielen anregen. Dazu zählen Rollenspiel, kreatives Gestalten, Bauen, Experimentieren, Lesen, Bewegung, Rückzug und Ruhen sowie thematisch wechselnde Lernwerkstätten. Einer der beiden großen Gruppenräume dient morgens und nachmittags als Essbereich.

Besonderheiten: Naturkonzept, zusätzlicher Garten am Freibad, 10 Waldfahrten jährlich

Schwerpunkte des Konzeptes

Besonders im Fokus stehen naturpädagogische Angebote wie Gartentage und Waldvormittage, die den Kindern ermöglichen, sich mit der Natur und ihren Zusammenhängen auseinanderzusetzen. Durch individuelle Begleitung geben die Fachkräfte jedem Kind Raum für die persönliche Entwicklung. Es wird darauf Wert gelegt, die Interessen der Kinder einzubeziehen und vielfältige Erfahrungen mit allen Sinnen zu ermöglichen. Eigenverantwortung und Verantwortung für die Gruppe wird erprobt und damit die Konfliktfähigkeit erweitert. Die Kinder sind an der Gestaltung ihres Kita-Alltags beteiligt und bringen sich aktiv mit ihren Wünschen, Interessen und Fähigkeiten ein. Ein strukturierter Tagesablauf und wiederkehrende Aktivitäten geben einen Rahmen, lassen aber auch Zeit für das freie Spiel der Kinder. Themen entwickeln sich aus den Spielen, den aktuellen Lebensbezügen und Interessen der Kinder und werden in vielfältiger Weise bearbeitet. In regelmäßigen Gesprächsrunden können sich Kinder den vorgestellten Angeboten und Außenaktivitäten zuordnen. Jüngere Kinder werden von den Fachkräften in ihrem Entscheidungsprozess unterstützt. In Zusammenarbeit mit den Eltern beziehen die Fachkräfte deren Lebenswelten und Wünsche an den Naturkindergarten Ulmenstraße mit ein und gestalten Begegnungen und Aktionen, Entwicklungsgespräche und Elternabende in Kooperation mit ihnen.

Regelmäßige Aktivitäten im Kindergarten

Tägliche Gruppenbesprechung (Morgenkreis) mit Vorstellung der Themen und Angebote. Kinder können sich in Angebote einwählen und oder nehmen in festen Gruppen an Angeboten und Aktivitäten teil. (Vorschulprogramm)

Mo: Musikschule für angemeldete Kinder gegen extra Gebühr.

Di: 14-tägig Waldvormittag für alle Kinder (April-Dezember). Die Kinder haben hier vielfältige Bewegungs- und Spielanregungen, entwickeln ein Verständnis für Naturzusammenhänge und bekommen einen emotionalen Zugang zur Tier- und Pflanzenwelt.

Mi: Gesundes Frühstücksbuffet und Vorschulprogramm. Der Übergang zur Schule wird durch gemeinsame Aktionen und Projekte unterstützt. Regelmäßige Besuche in der gemeinsam aufgebauten Lernwerkstatt in der Heinrich-Gruppe-Grundschule bieten eine gute Grundlage für einen gelungenen Schulstart.

Do: Im Rahmen des Alt- und Jung-Projekts treffen sich die Kinder mit Bewohnerinnen und Bewohnern im Altenhilfezentrum Johannishof zum gemeinsamen Gestalten und Austauschen.

Fr: Turntag in der Heinrich-Gruppe-Grundschule. Hier beziehen die Fachkräfte die Ideen und Wünsche der Kinder ein und gestalten die Turnaktionen auf psychomotorischer Grundlage.

Anschriften und Kontaktdaten

Felix-Klein-Gymnasium

Böttingerstr. 17
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Dorothee Ammer

E-Mail: dorothee.ammer@fkgoettingen.de

Veramaria Merten

E-Mail: veramaria.merten@fkgoettingen.de

Bonifatiuschule I

Bürgerstraße 52/54
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Gießler

E-Mail: e.giessler@goettingen.de

Leinebergschule

Weserstraße 32
37081 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Stefanie Kompart

E-Mail: lbs@goettingen.de

Janna Armstrong

E-Mail: jannaarmstrong82@googlemail.com

Lohbergschule

Breslauer Str. 31
37085 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Sabine Formanek

E-Mail: lohbergschule@goettingen.de

Heinrich-Grupe-Schule

Lange Straße 17
37124 Rosdorf

Ansprechpartnerinnen:

Esther Jacobsen

E-Mail: schulleitung@hgs-rosdorf.de

Kerstin Groß

E-Mail: downtrend@web.de

Anne-Frank-Kindergarten

Anne-Frank-Weg 2
37124 Rosdorf

Ansprechpartnerin:

Annika Hofmann

E-Mail: anne-frank-kindergarten@rosdorf.de

ASC Kinderbewegungshaus

Waldweg 28
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Antonia Braun (ASC Kinderbetreuung Personal)

E-Mail: ab@asc46.de

Carolin Bothe-Kerzel

E-Mail: Caro.bothe@gmx.de

Kindergarten im Wald e.V.

Am Warteberg 3
37075 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Lena Pape

E-Mail: lpape@kindergarten-im-wald.de

Naturkindergarten

Ulmenstraße Kinderhaus e.V.
Ulmenstraße 28
37124 Rosdorf

Ansprechpartnerin:

Lena Spicka

E-Mail: kita.ulmenstrasse@khgoe.de